

**Vencere-
mos!**

Unsere Solidarität geht weiter!

Dem Präsidenten des Komitees „Antifaschistisches Chile“ überreichte das Leitungskollektiv der Medizinischen Fachschule am 21. Dezember ein Schreiben folgenden Wortlauts:

„Mit großer Freude und Genugtuung haben die Mitarbeiter und Studenten unserer Fachschule die Nachricht von der Befreiung Luis Corvalans aufgenommen! Im Namen aller Mitarbeiter und Studenten gratulieren wir Euch von ganzem Herzen zu diesem großartigen Erfolg!

Wir sehen darin nicht nur persönliche Sicherheit und Geborgenheit für den Generalsekretär Eurer kommunistischen Partei, sondern empfinden dieses Ereignis als einen weiteren Beweis für die immer wirksamer werdende internationale Solidarität.

Wir freuen uns besonders deshalb so sehr über diesen Erfolg, weil auch wir uns seit Jahren persönlich mit all unseren Kräften für seine und die Freilassung aller chilenischen Patrioten eingesetzt haben.

Euer gerechter Kampf ist auch unsere Sache! Unsere Solidarität geht weiter! Dies beweist u. a. das Ergebnis des Solidaritätsbasars unserer Studenten vom 17. Dezember in Höhe von 1578 Mark sowie eine Sonderspende unserer Mitarbeiter am 10. Dezember in Höhe von 800 Mark.

Venceremos — Wir werden siegen!“

Sonderspenden

Herzlichen Dank allen Kollektiven, die die Befreiung Luis Corvalans und zuvor den Tag des Gesundheitswesens zum Anlaß für Solidaritätsaktionen nahmen. Bis Redaktionsschluß wurden wir über folgende Sonderspenden informiert:

Hautklinik 387 Mark
Abteilung Finanzökonomie 101 Mark
Direktorat Kader und Qualifizierung, HPL 263 Mark
Abteilung für Konservierende und Kinderstomatologie 268 Mark
Direktorat für Forschung 150 Mark

Genosse Luis Corvalan, Generalsekretär der Kommunistischen Partei Chiles, und seine Frau Lily wurden von den Moskauern herzlich willkommen geheißen.

Funkbild: TASS



Die große Kraft der Solidarität

Tiefe Genugtuung über die Befreiung Luis Corvalans

Unser Genosse Luis Corvalan ist frei. Seit uns diese Nachricht erreichte, gingen der HPL, der staatlichen Leitung, der HGL und der Redaktion Grußschreiben und Stellungnahmen aus allen Bereichen unserer Akademie, aus APOs, von sozialistischen Kollektiven, Seminargruppen, Stationen und Abteilungen zu. Aus ihnen spricht die große Freude und tiefe Genugtuung der Mitarbeiter und Studenten über die Befreiung des Generalsekretärs der KP Chiles aus dem Konzentrationslager Tres Alamos, über den Sieg der internationalen Solidarität.

Genosse Luis Corvalan ist frei, doch der Kampf gegen die Verbrechen der Junta geht weiter. Wir fordern Freiheit für das chilenische Volk!

Auch in Zukunft an Eurer Seite

Aus der Vielzahl der Zuschriften

Abteilung Allgemeine Stomatologie

Liebe chilenische Genossen!

Wir freuten uns mit Euch 1970 über den Wahlsieg der Unidad Popular und sahen begeistert das Aufbauwerk unter der Regierung Dr. Salvador Allendes.

Wir vernahmen am 11. September 1973 bestürzt die Nachricht vom faschistischen Putsch und trauerten mit Euch um manchen lieben Freund und Genossen. Wir schlossen uns enger zusammen und erreichten durch die Kraft der internationalen Solidarität die Freiheit für marichen Antifaschisten.

Wir sind heute mit Euch glücklich, denn Luis Corvalan ist frei. Wir sind stolz auf diesen Sieg, er gibt uns neue Kraft. Wir versichern Euch: auch in Zukunft findet Ihr uns an Eurer Seite.

Studenten des III. Studienjahres Stomatologie

Wir Studenten des III. Studienjah-

res Stomatologie, erzogen im Sinne des proletarischen Internationalismus, freuen uns von ganzem Herzen und begrüßen unseren Genossen Corvalan in der Freiheit.

Station 2 c

In diesem Kollektiv arbeitet der chilenische Arzt Dr. Zurita. Die Mitarbeiter der Station 2 c, die Klinikleitung der Medizinischen Klinik und zahlreiche einzelne Kollegen gratulierten Dr. Zurita sehr herzlich zum Erfolg der internationalen Solidarität.

Institut für gerichtliche Medizin

In tiefer Verbundenheit mit dem chilenischen Volk und allen verfolgten Anhängern der Unidad Popular sehen wir in der Freilassung des Genossen Corvalan einen Erfolg des Kampfes der fortschrittlichen Kräfte in aller Welt und einen Sieg der internationalen Solidarität, die uns bestärkt, unsere Bemühungen

um die Befreiung aller noch eingekerkerten Patrioten fortzusetzen.

Station 10 b

Als wir durch Presse und Rundfunk von der Befreiung Genossen Luis Corvalans erfuhren, waren wir stolz, daß auch wir einen kleinen Beitrag zu seiner Freilassung geleistet haben. Unsere Bemühungen gehen weiter, um dem chilenischen Volk zu seinem Recht zu verhelfen.

APO 6, Stomatologische Klinik

Genosse Corvalan hat in über drei Jahren Kerkerhaft Standhaftigkeit, Mut und Treue zum Marxismus-Leninismus bewiesen. Dank weltweiter Solidarität freuen wir uns gemeinsam über seine Befreiung. Dieser Erfolg aller fortschrittlichen Kräfte der Welt wird uns weiter darin

Fortsetzung auf Seite 3